

Seilbahn zum Zoo Zürich: Projekt wird ausgesteckt

ZÜRICH. Bereits Anfang Juni werden die Stützen der künftigen Zooseilbahn ausgesteckt – obwohl das Projekt nach wie vor sehr umstritten ist.

Seit Jahren hegt der Zürcher Zoo die Vision einer eigenen Seilbahn vom der ÖV-Drehscheibe Bahnhof Stettbach bis zum Zoo – nun nimmt das Projekt konkrete Formen an. Am 2. Juni werden die Pläne für die Seilbahn öffentlich aufgelegt. Inzwischen haben die Verantwortlichen auch die Zoo Seilbahn AG als Betriebsgesellschaft für die Gondelbahn gegründet, wie sie gestern an einer Medienkonferenz mitteilten. Bereits diese Woche werden die Masten auf der Route ausgesteckt. «Eine Seilbahn ist optimal für Familien mit Kindern – und auch für Touristen attraktiv», sagt Andreas Hohl, VR-Delegierter der Zoo Seilbahn AG und Zoo-Vizedirektor. Er bezeichnet die Seilbahn als «grossen Durchbruch», um die Verkehrsprobleme am Wochenende beim Zoo zu lösen.



Vision: Mit der Gondel in sieben Minuten vom Bahnhof Stettbach zum Zoo Zürich. Basler & Hoffmann

Das gesamte Projekt soll rund 17 Millionen Franken kosten. Der Zoo möchte das Geld für die Bahn durch Sammlungen selbst aufbringen. Hohl rechnet mit Rekursen von Nachbarn, ist aber zuversichtlich, dass die Bahn ab 2015 fahren

wird. Gar nicht begeistert ist man an der Talstation: Lothar Ziörjen, Stadtpräsident von Dübendorf, befürchtet eine Störung der ÖV-Drehscheibe Bahnhof Stettbach. Er will das Projekt mit allen Rechtsmitteln bekämpfen. SDA/tor